

# Nah am Sieg, näher am Abstieg

**Tennis** Moritz Dettinger und der TEC Waldau haben es schwer in der zweiten Liga. *Von Thomas Rennet*

---

**M**oritz Dettinger aus Fellbach und seine Teamgefährten vom TEC Waldau waren nah dran am ersten Saisonsieg, doch vom Ligaverbleib sind sie fürs Erste noch weit weg. Der Aufsteiger hat am Freitag in der zweiten Bundesliga beim TC Weinheim mit 3:6 verloren und am Sonntag gegen den TC BW Dresden-Blasewitz mit 4:5. Insbesondere bei der Heimmiederlage gegen die überwiegend tschechischen Gäste aus Sachsen hatten die Tennisspieler aus Degerloch alle Chancen auf den ersten Erfolg. Doch auf den warten sie jetzt noch immer: Den nächsten Versuch wollen Moritz Dettinger und seine Mitspieler am Freitag, 13 Uhr, beim TC Großhesselohe in Bayern unternehmen.

Der 24-Jährige gewann in Weinheim an Position zwei sein Einzel gegen Moritz Baumann mit 6:2 und 6:4. Es war eine ganz bemerkenswerte Vorstellung: Sein Gegenüber ist in der Weltrangliste 1357 und in der deutschen Rangliste 46 Plätze vor Moritz Dettinger. Der TEC Waldau kann jetzt schon auf einige bemerkenswerte Vorstellungen verweisen, der Spitzenspieler Yannick Maden zum Beispiel hat dreimal höher eingestufte Konkurrenten vom roten Ziegelmehl gefegt. Aber zum Ertrag an einem der drei Spieltage hat es eben noch nicht gereicht. Auch nicht am Sonntag, an dem Moritz Dettinger seinem Widerpart Marek Michalicka, in der Weltrangliste auf Platz 261 und damit satte 1757 Plätze weiter vorn, nach „einem sehr guten Match“ knapp mit 7:5, 3:6 und 5:10 unterlag. Auch Sebastian Sachs und Blaz Seric gaben ihre Einzel erst im Match-Tiebreak ab. Nach den Doppelbegegnungen – und der neuerlichen Niederlage des Topduos Yannick Maden/Moritz Dettinger – war halt der Gegner wieder obenauf.

Die Aufsteiger um Moritz Dettinger („Ein bitteres Wochenende“) stehen auch in der zweiten Bundesliga nicht bloß vor direkt unlösbaren Aufgaben. Aber sie müssen eben – als meist krasse Außenseiter – stets über sich hinauswachsen, um diesen Aufgaben abschließend gewachsen zu sein.